

16. Januar 2015
10/2015

Clueso erhält den Paul-Lincke-Ring 2015 der Stadt Goslar Emotionale Lieder mit feinem Gefühl für die deutsche Sprache

Clueso – hinter diesem Künstlernamen verbirgt sich Thomas Hübner. Der Sänger, Komponist und Produzent aus Erfurt hat im September sein sechstes Album herausgebracht und knüpft damit an seine bisherigen Erfolge an. Clueso steht für abwechslungsreiche Musik gepaart mit geistreichen deutschen Songtexten. Die Stadt Goslar würdigt sein musikalisches Schaffen jetzt mit dem Paul-Lincke-Ring für das Jahr 2015. Dies gab Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk heute beim Neujahrsempfang des Ortsrates Hahnenklee-Bockswiese bekannt. Es ist vorgesehen, dem Preisträger den Ring am 3. Juli im Goslarer Stadtteil Hahnenklee zu überreichen. Ob es im Rahmen der Preisverleihung auch ein Konzert geben wird, wird derzeit geklärt. „Die Entscheidung der Jury, mit Clueso einem der talentiertesten jungen deutschen Songschreiber den Preis zu verleihen, freut mich ganz besonders. Seine Musik ist sehr emotional mit einem feinen Gefühl für die deutsche Sprache, er jongliert mit den Worten“, so Oberbürgermeister Dr. Junk. Clueso dazu: „Ich habe mich sehr über den Paul-Lincke-Ring gefreut, weil der Preis zeigt, dass die Stadt Goslar mit Paul Lincke nicht nur Operette verbindet, sondern Innovation, Erfindergeist, kulturelle Vielfalt und musikalische Offenheit. Diese Botschaft sendet Goslar aus - diese Botschaft greifen wir auf! Wir hoffen, dass der Paul-Lincke-Preis ein Impuls für die Region abseits großer Medienstädte ist und reihen uns gern in die lange Liste großer Namen ein. Wir fühlen uns in guter Gesellschaft!“

Der nach dem Komponisten Paul Lincke („Berliner Luft“) benannte Ring wird seit 1955 alle zwei Jahre zu seinem Gedächtnis verliehen. Der in Berlin geborene und lebende Lincke hatte 1946 auf dem Friedhof in Hahnenklee seine letzte Ruhestätte gefunden. Seitdem wird das Andenken an den Komponisten, der als Schöpfer der Berliner Operette gilt, durch diese Auszeichnung wach gehalten. Der Paul-Lincke-Ring geht an Künstler, die sich um die deutsche Unterhaltungsmusik und neue musikalische Bühnenwerke in besonderem Maße verdient gemacht haben. Zu den Preisträgern gehören u.a. Udo Jürgens (1981), Peter Maffay (1995), Udo Lindenberg (2003), Max Raabe (2005), Peter Plate (2007), „Die Fantastischen Vier“ (2009) und Annette Humpe (2011). Im Jahr 2013 erhielt „Silbermond“ den Ring. Über die Zuerkennung entscheidet eine Jury aus zehn Mitgliedern.

Clueso wurde 1980 in Erfurt geboren und lebt noch heute in der thüringischen Hauptstadt. Der anfängliche Rapper und Hip Hopper entwickelte sich schnell zum klassischen Liedermacher. 2001 erschien Cluesos erstes Album „Text und Ton“. Es folgten bis heute fünf weitere Alben, darunter 2006 „Weit weg“, 2008 „So sehr dabei“ und 2011 „An und für sich“, die Gold- beziehungsweise Platin-Status erreichten. Immer wieder setzte sich Clueso dafür ein, die deutsche Sprache Menschen auf der ganzen Welt näherzubringen. So ging er für das Goethe-Institut auf eine Konzert-Workshoptour durch Italien. Als ein Botschafter für ein junges lebendiges Deutschland diente seine Musik dazu, die Lyrik der deutschen Sprache ins Ausland zu tragen. 2011 nahm er eine Coverversion von Udo Lindenberg „Cello“ auf, die er gemeinsam mit dem Panikrocker u.a. bei „Wetten dass...?“ sang. Das aktuelle Album „Stadtrandlichter“ wurde von iTunes zum „Besten Album 2014“ gekürt. Es ist sein erstes Album auf seinem eigenen Label „Text und Ton“ und er gewinnt damit mehr Raum für eigene Experimente. Die Freude am Entdecken, die Offenheit für musikalische Einflüsse spürt man den Songs an. Verbunden wird diese musikalische Virtuosität von den genauen Beobachtungen Cluesos, der in seinen Texten gereift ist und überzeugend die Momente einfängt, in denen sich durch Brüche neue Perspektiven eröffnen.